



Entdeckungsreise durch
Salies du Salat

Historischer Stadtrundgang

- 1- Die Grundschule
- 2- General Compans
- 3- Das Spielkasino
- 4- Das Kurbad
- 5- Das « erste » Kurbad
- 6- Das Rathaus
- 7- Die ehemalige Markthalle
- 8- Das Fachwerkhaus & die alte Pfarreikirche
- 9- Das Backhaus
- 10 - Burg & Kapelle
- 11 - Die öffentliche Waage
- 12- Der Kornmarkt



Ein wenig Geschichte...

Der idyllische Kurort Salies du Salat liegt am Fuße der Pyrenäen, im Süden des Departement Haute-Garonne, etwa 70 km von Toulouse entfernt.

Die Stadt Salies erlebte dank der Salzindustrie, der Märkte sowie der Landwirtschaft eine Zeit des Wohlstandes. Seine geografische Lage im Tal des Flusses Salat, am Knotenpunkt zahlreicher Verbindungswege, gaben der Stadt eine außerordentliche Vormachtstellung.

Sein Ursprung geht vermutlich weit in die Vorgeschichte zurück. Im Mittelalter residierten die Grafen von Comminges und später die von Foix in der Burg von Salies.

Im 15. Jhd. wurde Salies an die französische Krone angebunden und die adligen Familien Sirgant, De Gallard und d'Anouilh regierten fortan die Stadt. Im Jahre 1789 schloss sich Salies der Revolution an und die adligen Familien verloren ihre Rechte und Titel.

Im 19. Jhd. entstand durch die Eisenbahn und die industrielle Gewinnung des Salzes eine wichtige Aktivität. Erst im 20. Jhd. behauptete sich die thermale und touristische Bestimmung der Stadt.

Das antike "SALINEA" war eine der Stationen auf dem antiken Weg des Salzes. Nachdem die Gemeinde Hauptsitz der größten Burgvogtei der Grafschaft Comminges wurde, nannte sie sich bis zur Französischen Revolution "SALIES EN COMMINGES". Später gab die französische Verwaltung ihr den Namen "SALIES D'ARBAS". Jedoch bat der Stadtrat den Namen "SALIES D'ARBAS" in "SALIES DU SALAT" zu ändern, um ihn in Einklang mit seiner topografischen Lage zu bringen.



Woher kommt das Salz in Salies ?

Unter der Stadt, tief in der Erde, befindet sich Steinsalz, seit mehr als 200 Millionen Jahren. Es ist das Ergebnis der Verdunstung eines Meeres, das sich hier befand. Durch die Entstehung der Pyrenäen, einige Millionen Jahre später, stieg das Salz nach oben.

Ob schon die Menschen in der Urzeit das salzhaltige Wasser zur Salzgewinnung genutzt haben, lässt sich heute nicht sagen. Was jedoch gewiss ist, ist, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte die Menschen versucht haben, Techniken zu entwickeln, um Salz zu gewinnen. Man hat bei Ausgrabungen auf dem Gelände des ersten Kurbades Überreste gefunden, die belegen, dass die Menschen durch verschiedene Verdunstungsmethoden Salz hergestellt haben. Ebenso ist belegt, dass die Römer das salzhaltige Wasser auch zu verschiedenen medizinischen Zwecken genutzt haben.

Heute wird die Salzlake für den Kurbetrieb aus einer Tiefe von 300 m nach oben gepumpt, anschließend geklärt und mit Wasser vermischt. Das Salieser Thermalwasser ist mit einem Salzgehalt von 322 gr/L das mineralhaltigste Wasser Europas !



1

Die Grundschule

Unter der alten Herrschaft wurden nur Jungen unterrichtet, teils durch weltliche, teils durch geistliche Lehrer. Der Unterricht fand in privaten Räumen statt, da die Gemeinde kein Schulgebäude besaß. 1886 beschloss der Gemeinderat den Bau einer öffentlichen Schule. Das Gebäude wurde aus rotem Kalkstein gebaut. Die Statue der "République", die das Gebäude überragt, unterstrich den weltlichen Charakter der Schule.

2

General Compans

Jean Dominique Compans wurde am 26. Juni 1769 in Salies geboren. Im Jahre 1789 schloss er sich der Französischen Revolution an und wählte eine militärische Laufbahn. Er nahm an der Seite von Napoléon Bonaparte an den Feldzügen in Italien und Spanien teil. Treu diente er dem Kaiserreich und zeichnete sich in den Feldzügen in Österreich, Preußen, Russland und Deutschland aus. 1813 ernannte ihn der Kaiser zum Divisionskommandeur, Groß Offizier der Ehrenlegion und Grafen des Kaiserreichs. General Compans verstarb am 10. November 1845 in Blagnac. Sein Leichnam wurde nach Salies du Salat gebracht und auf dem hiesigen Friedhof bestattet. Seine Statue aus weißem Marmor erhebt sich heute in Zentrum der Gemeinde.

Begeben Sie sich nun zum über die « Allée des Marronniers » und die « Allée des Tilleuls » zum Spielkasino.



3

Das Spielkasino

Das aus den 30er Jahren stammende Gebäude war zunächst der Festsaal der Gemeinde und wurde auch als Kino genutzt. Heute beherbergt das vollkommen renovierte Gebäude ein Spielkasino. Dieses ist täglich von 10 Uhr morgens bis um 4 Uhr nachts geöffnet (am Wochenende und vor Feiertagen sogar von 10 Uhr bis um 5 Uhr). 150 Spielautomaten, Roulette, Black Jack, Poker und vieles mehr erwarten Sie !

4

Das Kurbad

Das heutige Kurhaus, die « neuen Thermen », wurde 1925 im Neu-Ägyptischen Stil erbaut. Im Kurbad werden rheumatische Beschwerden, gynäkologische Erkrankungen und Entwicklungsstörungen im Rahmen einer ärztlich angeordneten Kur behandelt.

2013 öffnete SALINEA SPA seine Pforten. Eine Vielzahl von kosmetischen Anwendungen, Massagen, ein Schwimmbaden mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad und vieles mehr sorgen für Entspannung und Erholung.





Begeben Sie sich jetzt zum « ersten Kurbad » Salies. Nehmen sie zunächst den Boulevard du Sel und biegen Sie dann nach rechts in den Boulevard des Salins ein. Dort, am Anfang der Straße, befindet sich ein kleines Gebäude mit einem Türmchen. Es beherbergt das erste Bohrloch der Salzwasserförderung. Dieser Brunnen belieferte die 1886 erbaute Salzfabrik, die Haushalts- und Industriesalz herstellte. Die Fabrik hat den Betrieb in den 70er Jahren eingestellt

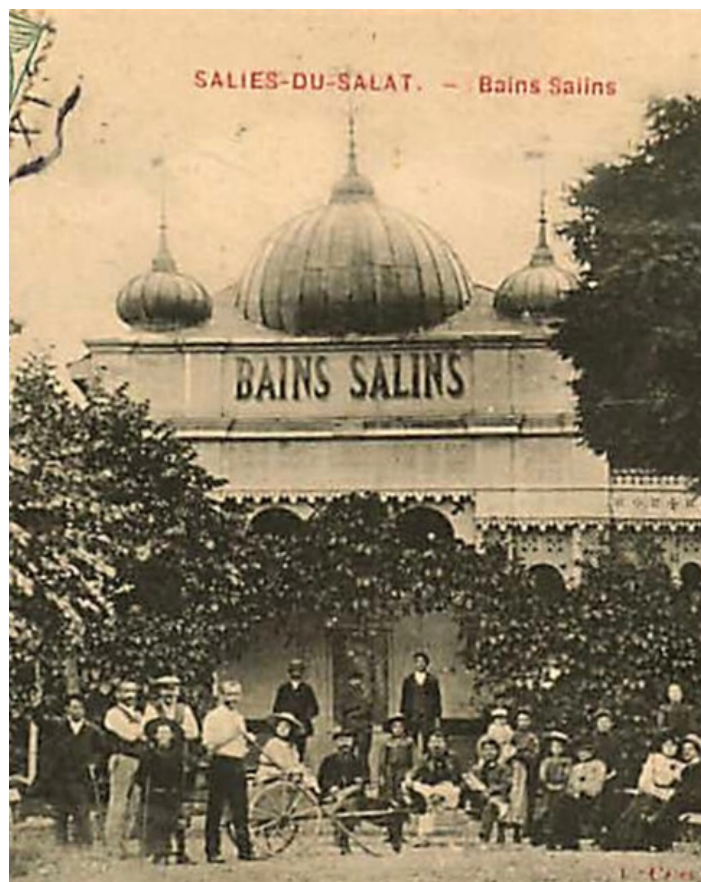
5

Das ehemalige Kurbad « Les Bains Salins »

Im Jahre 1885 wurde auf dem antiken Salzbrunnen das erste Thermalbad, « Les Bains Salins », im maurischen Stil errichtet. Am Ende des 19. Jhd. hatte sich Salies als der Kurort für Frauen und Kinder einen Ruf gemacht und das Kurbad wurde zu klein. Mit der Inbetriebnahme der « neuen Thermen » verlor das Gebäude seine Bestimmung.

Seit 2012 erstrahlt die « alte Therme » in neuem Glanz. Sie wurde originalgetreu restauriert und beherbergt seitdem die Kinderkrippe.

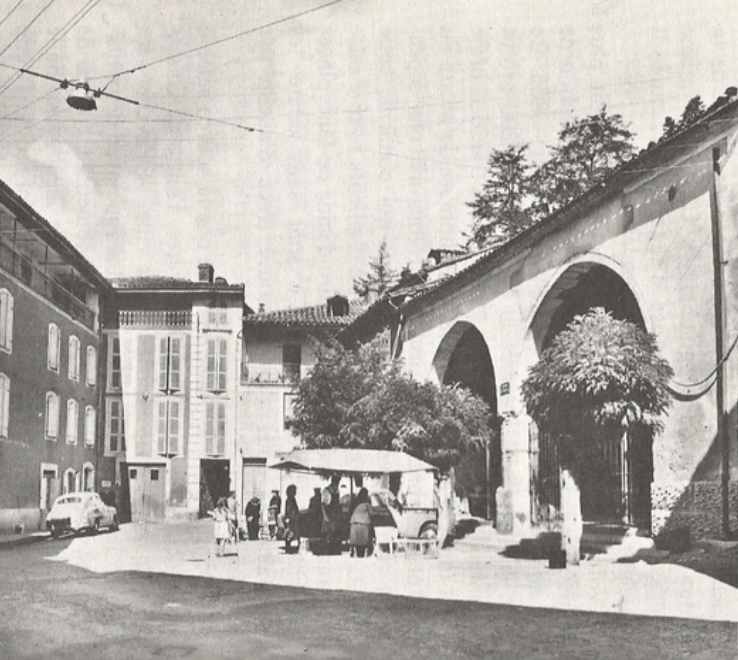
Jetzt geht es weiter zum Rathaus. Nehmen sie die « Avenue du Docteur Froment » und anschließend die « Rue de l'Hôtel de Ville ».



6

Das Rathaus

Das Hôtel de Ville war ursprünglich das herrschaftliche Wohnhaus von Jean-François Lasvignes. Es wurde ca. 1830 aus weißem Kalkstein ganz im Stil der Romantik gebaut. Auf dem schmiedeeisernen Balkongeländer kann man ein Herz erkennen, mit zwei miteinander verbundenen Initialen, ein I und ein L. Dies soll an die Vereinigung der Familien Lasvignes und Irle erinnern. Heute ist dieses Gebäude der Sitz der Gemeindevertretung.



7

Die Markthalle

heute: Mediathek

Sie wurde im 19. Jhd. unter Verwendung von Architekturelementen des 16. Jhd. am Rande eines kleinen Platzes errichtet. Die von den Markthändlern benutzten steinernen Ladentische existieren heute noch und befinden sich entlang der Wände im Inneren der Halle.

Gehen Sie nun einige Meter auf der « Rue de République » weiter und nehmen Sie auf der linken Seite den kleinen, aufsteigenden Weg.

8

Das Fachwerkhaus und die Pfarreikirche

N. D. de la Pitié

Dieses Haus stammt aus der Zeit der Renaissance (16. Jhd). Bemerkenswert sind die Eingangstür, der Türrahmen aus weißem Kalkstein, ein Fenster mit einem gemauerten Fensterkreuz im Obergeschoss, sowie die aus Fachwerk bestehende rechte Haushälfte.

Neben diesem Haus befindet sich die alte Pfarreikirche « Notre Dame de la Pitié », in deren Inneren sich einige interessante religiöse Objekte befinden.

Folgen Sie dem kleinen Weg auf der rechten Seite. Linker Hand in der Kurve ist das ehemalige Backhaus.



9

Das Backhaus

Dieses Bauwerk stammt aus dem 15 Jhd. Zu jener Zeit mussten die Einwohner Salies diesen öffentlichen Backofen benutzen, um ihr Brot zu backen oder ihr Tongeschirr zu brennen. Für dessen Benutzung wiederum, hatten sie eine Steuer an den Eigentümer des Ofens zu entrichten.



Die Burgruine

Die auf dem Hügel im 13. Jhd. von einem Grafen errichtete Burg war, aufgrund ihrer strategischen Lage, eine der bedeutendsten in der Grafschaft Comminges. Sie wurde im 14. Jahrhundert völlig umgebaut und im 15. Jahrhundert erneuert. Umgeben war sie von einer mächtigen Schutzmauer, wovon heute am östlichen Eingang noch Reste zu sehen sind.

Der Bergfried, ein quadratischer Turm aus 1,43 m dicken Mauern, stammt aus dem 12. Jhd. Heute sind dieser Turm, die Wassergräben und die Mauerreste der Burgwälle die letzten Überreste des "ersten Dorfes Salies en Comminges" aus dem Mittelalter.

Die Legende besagt, dass in diesem Turm die Gräfin Marguerite de Comminges 27 Jahre lang von ihrem Ehemann Mathieu de Foix gefangen gehalten worden ist. Aber auch andere Burgen beanspruchen dieses traurige Vorrecht ...

Unweit der gräflichen Burg erhebt sich die Ruine der Kapelle. Das ehemals imposante Bauwerk ist ein Zeugnis des spätromanischen und gotischen Baustils unserer Region. Noch heute kann man verschiedene architektonische Merkmale bewundern : gotisches Portal, romanische und gotische Fensterbögen, der typische Glockenturm, Kapitelle ...

Von der Burgruine aus hat man einen schönen Ausblick auf die Pyrenäen, die Stadt Salies und das Tal des Salat.



Die öffentliche Waage

Diese Waage stammt aus der Mitte des 19. Jhd. Sie diente dazu, Holz, Heu, Vieh und verschiedene andere Materialien zu wiegen. Sie ist seit ihrem Bau mehrfach umgezogen : vom Platz vor der Grundschule zur Avenue de la Paix, danach vom Boulevard Jean Jaurès an ihren heutigen Standort. Das hat ihr den Spitznamen "Wandernde Waage" eingebracht.





12

Der Kornmarkt heute: Rathaus

Dieses Gebäude aus weißem Kalkstein beherbergte in früheren Zeiten den Kornmarkt. Im Inneren erreicht man über zwei Treppen eine Plattform. Dort sind zehn in den Stein gehauene Röhren zu sehen, die am unteren Ende mit einer Klappe versehen waren. Sie dienten dazu, das Korn abzumessen. In dem Gebäude befindet sich seit den 80er Jahren die Stadtverwaltung.



Setzen Sie die Wanderung in Richtung Lac des Isles fort oder spielen Sie eine Runde Golf!



Entdecken Sie Salies auf spielerische Weise!

Nehmen Sie einen Stift mit und begeben Sie sich zum Touristeninformationsbüro, um die Unterlagen für die Schnitzeljagd abzuholen. Mithilfe dieser Broschüre und der erklärenden Schilder auf der Route beantworten Sie etwa zwanzig Rätsel!



Das
Fremdenverkehrsamt
Cagire Garonne Salat
heißt Sie herzlich
willkommen, in Salies-
du-Salat
Boulevard Jean Jaurès

Shop mit lokalen Produkten, Tipps
für Wanderungen,
Radfahren/Mountainbiking,
Aktivitäten in der Natur, Kulturerbe,
Entdeckungen!

+33 (0)5 61 90 53 93
contact@opyrenees.fr
www.opyrenees.fr



Text : OTCGS
Bildnachweis : OTCGS
Foto der Thermen : Alexandre Lamoureux
- L'Ours en plus I PETR Comminges
Pyrénées